

Partner rund ums Holz

Die Rundläufe für das österreichische Sägewerksunternehmen Maresch funktionieren sehr gut. DB Cargo erhöht deshalb kontinuierlich die Anzahl der Wagen.

Schnelle und zuverlässige Bahntransporte öffnen internationale Märkte: Seit vier Jahren sorgt DB Cargo Logistics mit einem ausgefeilten Rundlaufkonzept für konkurrenzfähige Transporte zwischen dem Sägewerksunternehmen Holzindustrie Maresch GmbH und seinen Kunden in Deutschland und Nordeuropa. „Seit vier Jahren erhöhen wir kontinuierlich die Anzahl der Wagen“, sagt Clemens Pflästerer, Leiter Sales & Operations Center Timber bei DB Cargo Logistics. Die Bahn bringt Maresch mittlerweile mit mehr als einem Dutzend Empfangskunden in Nordeuropa in Verbindung.

Clevere Einzelwagenverkehre

Das Sägewerksunternehmen im niederösterreichischen Retz exportiert einen Großteil der Produkte über die Alpen nach Südeuropa. Doch der Markt verändert sich. „Deutsche und nordeuropäische Kunden sind für uns immer wichtiger geworden“, sagt Dieter Preiss, der bei Maresch für EDV, Logistik und Sägenebenprodukte verantwortlich ist. Unternehmen in Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt oder Niedersachsen fertigen aus dem frischen, sägerauen Schnittholz Böden oder Möbel. Aber auch immer mehr britische, skandinavische oder baltische Unternehmen kaufen Maresch-Produkte – sie werden über Cuxhaven und Wismar beliefert. „Wir haben viele Kunden mit sehr unterschiedlichen Produktionsabläufen und genauen Planungen. Das alles müssen wir in unserem Transportkonzept berücksichtigen, damit die Fertigungsprozesse unserer Kunden optimal laufen“, sagt Preiss.

Dabei hilft die gute Kommunikation zwischen DB Cargo Logistics und dem Sägewerksunternehmen. „Wir können rasch und mit unserer ganzen Erfahrung auf neue Anforderungen

reagieren“, sagt Pflästerer. „Neben dem operativen Austausch zwischen unserer Disposition und den Kollegen bei Maresch treffen wir uns dreimal im Jahr in kleiner Runde, um den aktuellen Status zu besprechen.“ Bei einem jährlichen Strategiegelgespräch werden schließlich die Weichen für die kommenden Aufgaben und Themenfelder gestellt.

Wachsendes Netzwerk über die Grenzen hinweg

Mit den Rundläufen reduziert DB Cargo Logistics Leerläufe und bietet gleichzeitig dem Unternehmen eine präzise Planung im Wochenrhythmus. „Die Wagen fahren mit Rundholz beladen nach Österreich“, erläutert Pflästerer. Dort kann Maresch je nach Bedarf auf die Wagen zugreifen. „Das ist ein sehr flexibles und auf die Logistikprozesse von Maresch abgestimmtes System. Das Sägewerk kann seine Produktion an den Kunden ausrichten und sofort verladen“, so Pflästerer.

Entscheidend für den Erfolg des Konzepts ist die Verfügbarkeit von universell einsetzbaren Wagen für den gesamten Timber-Bereich. Bislang setzt DB Cargo Rungenwagen vom Typ Rnoos und auch Wagen vom Typ SnpS oder Rbns ein.

Nun wird die Flotte weiter ergänzt: 50 Wagen sollen umgebaut werden, voraussichtlich Ende 2021 weitere Neubauwagen den Bestand erhöhen. „Wir werden unsere Wagenflotte langfristig flexibler und universell einsetzbarer machen, um die Rundläufe noch effizienter zu gestalten“, so Pflästerer.

Mehr Schiene ist möglich

Das kommt den Kunden entgegen: Maresch expandiert weiter und denkt dabei den Verkehrsträger Schiene nicht nur bei neuen Kunden längst mit. Derzeit entsteht ein neues Sägewerk im tschechischen Mondí Štětí – wie am Stammsitz Retz mit eigenem Gleisanschluss. „Noch transportieren wir zu viel mit dem Lastwagen – nach Deutschland beispielsweise bei fast der Hälfte unserer Transporte“, so Preiss. Das soll sich künftig ändern.

Weil viele Kunden aber keinen eigenen Gleisanschluss haben, bringt die Bahn neben konventionellen Wagenladungsverkehren auch mit

multimodalen Transportlösungen weitere Verkehre auf die Schiene. Mit Rail- und Timberports zum Beispiel – jüngst hat die Bahn am Timberport Standort Ehrang-Hafen eine solche Anlage in Betrieb genommen. Dort können zum Beispiel Baumstämme für die Holzverarbeitende Industrie zwischengelagert und auf Güterwagen verladen werden. ●



Clemens Pflästerer
Leiter Sales & Operations Center Timber,
DB Cargo Logistics
clemens.c.pflaesterer@deutschebahn.com



1 — Die Wagen werden für den Rücklauf mit Schnittholz beladen.

2 — Auf drei Anschlussgleisen erfolgen die Anlieferung von Rundholz und der Abtransport von Schnittholz.

„Noch transportieren wir zu viel mit dem Lkw.“

DIETER PREISS

EDV, Logistik und Sägenebenprodukte
Holzindustrie Maresch GmbH